



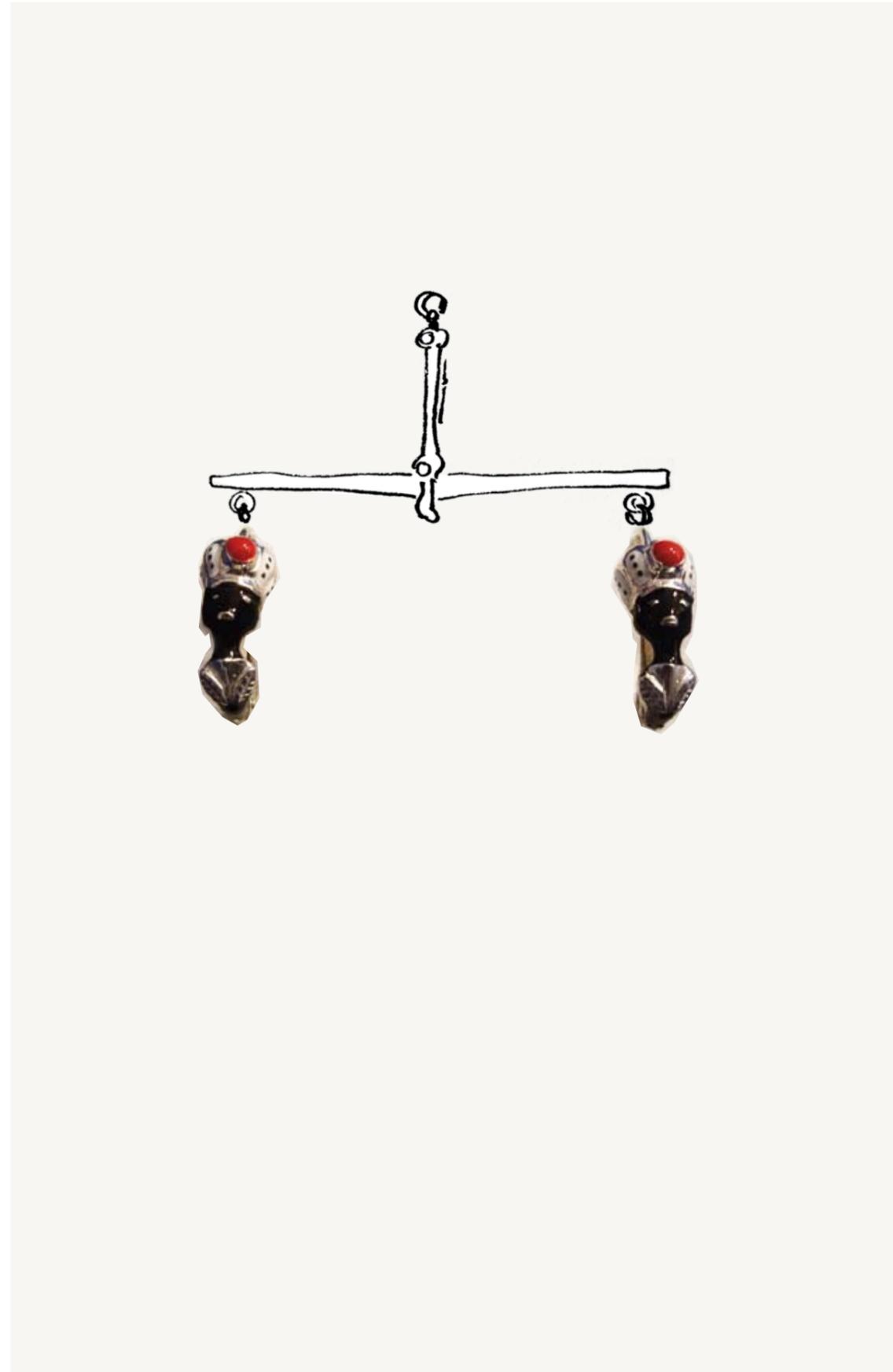
Projekt- skizzen

Neue Arbeiten für die Triennale Ladinia 2016

NEUE ARBEITEN FÜR DIE TRIENALA LADINA 2016

Meine Themen kursieren sich hauptsächlich um die Menschenrechte, den Welthandel und die daraus entstehenden (Interessens-)Konflikte. Hierbei möchte ich nicht blossstellen oder schwarz/weiss malen, sondern die historischen Hintergründe ansprechen und/oder die Zusammenhänge aufzeigen. Oft spielen zwei Positionen Hand in Hand und sind abhängig voneinander. So dass im Extremfall sogar schlechte Auswüchse an einem anderen Ort Positives hervorbringen können. Ein Beispiel dafür war der Reichtum des Jacques Ambrosius von Planta, der Dank dem Sezessionskrieg in den USA mit seiner ägyptischen Baumwolle zu grossen Reichtum kam. So konnte er sich «Frühpensionieren» lassen, kam nach Chur zurück und baute sich die Villa Planta, das heutige Bündner Kunstmuseum (der Altbau). Ausserdem gehen viele Institutionen auf ihn und seine Familie zurück: das Fontana Spital und der Plantahof – die Landwirtschaftsschule in Landquart. Somit entstand die Arbeit «White Gold» die in der Villa Planta ausgestellt wurde – der Grundstein dessen.

Für die Trienala Ladina würde ich gerne neue Arbeiten erstellen die sich in einem ähnlichen Themenkreis befinden.



Mit einem Paar Morins und einer kleinen Goldwaage möchte ich eine Installation erstellen. Über die Herkunft und Bedeutung dieser typischen Familienerbstücke wird oft gerätselt. Man weiss dass sie aus der kroatischen Gegend importiert wurden. Ihre Bedeutung scheint mir zwiespältig: die einen sprechen von Sklaven, andere von Königen. Diese Hintergründe möchte ich auf die «Waagschale» nehmen. Ansprechen möchte ich natürlich nicht nur die uneinige Bedeutungsfindung, sondern generell Europas Einstellung zur Sklaverei.

rai / sclav

Morcic aus Kroatien



Eine weitere neue Arbeit wären die vergoldeten Schuhe. Diese entstehen mit dem Gedanken an Dürrenmatts Erzählung «Der Besuch der alten Dame»; obwohl man seine Haltung beteuert wird anhand der neuen gelben Schuhe sichtbar, dass dies dem nicht so ist. Diese vermeintliche Festhaltung an Werten interessiert mich.

Grundlage sind billige Plastikschuhe die ich über den Onlinehändler Alibaba direkt in China bestellt habe. Diese werden galvanisch vergoldet, wie zum Beispiel der Maiskolben (siehe Portfolio). Die Anziehungskraft von echtem Gold ist enorm und diese Wirkung kann man während einer Ausstellung gut beobachten.

Der Besuch

Vergoldete Plastikschuhe



Notta Caflisch
Planaterrastrasse 10
7000 Chur

081 534 35 05
076 365 01 79

www.notta.ch

